

Entdeckt in Friedenau...

## Die lustigen Korkmännchen



(mb) Dass es sich hierbei nicht um die Weihnachtsdekoration des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg handelt, ist bestätigt.

Immer wieder tauchten „Männchen“ an vereinzelt Stellen in Friedenau auf. Keine grünen Männchen, sondern kleine bunte, aus Kork gebastelte Figuren werden auf den Straßenschildern im Ortsteil Friedenau vermehrt in der Umgebung der Wiesbadener Straße gesichtet. Hoch oben auf den Schildern sind sie u. a. in der

Wiesbadener Straße/Ecke Binger Straße, im Kreuzungsbereich Wiesbadener Straße/Ecke Friedrich Wilhelm-Platz und in der Wilhelmshöher Straße/Ecke Stubenrauchstraße montiert. Keck schauen sie auf uns Passanten herab. Wer hinter diesen kunstvollen Kork-Gebilden steckt, seine Spuren hier legt und welche Botschaft die kleinen Männchen vermitteln möchten, ist und leider nicht bekannt...Vielleicht weiß es ja einer unserer Leser?

### Rätsel um die lustigen Korkmännchen gelüftet!



In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über kleine Kork-Männchen, die in Friedenau und Umgebung auf Straßenschildern thronen und merkwürdige Verrenkungen machen. Viele Leser haben uns dazu geschrieben und hier kommt die Lösung:

Josef Foos, ein Berliner Yoga-Lehrer ist sozusagen der Vater dieser kleinen Kork-Männchen. Er ließ sich durch das Projekt „Little People“ eines Londoner Straßenkünstlers, namens Slinkachu, dazu inspirieren. Die vom ihm ins Leben gerufenen Figuren zeigen

eine Vielzahl Yoga-Übungen und sollen den Betrachter vor Ort zum Nachmachen animieren. Foos nennt seine kleinen Männchen liebevoll „Street-Yogis“. Mittlerweile sind auch neue Figuren hinzugekommen, die Fußball spielen, Skateboard fahren, Fahnen tragen oder sogar Lenkdrachen fliegen lassen. Manche verbleiben lange an einem Ort, viele aber „wandern“ regelrecht durch Berlin, „besetzen“ friedlich immer neue Straßenschilder.

Wie schreibt Josef Foos auf seiner Homepage treffend:

„Das Besondere an den Street-Yogis ist, daß sie, obwohl im öffentlichen Straßenland stehend, für die meisten Menschen unsichtbar sind. Wenn sich ihnen ein Street-Yogi zeigt, möchte er ihnen Freude und Glück bringen.“ Also, Augen auf und einfach mal auf Glückssuche gehen. [www.street-yoga.de](http://www.street-yoga.de)